

# Der beste Film

★ DES MONATS ★



## Das Flötenkonzert

von Sanssouci

Walter Reisch  
der erfolgreiche  
Manuskriptverfasser



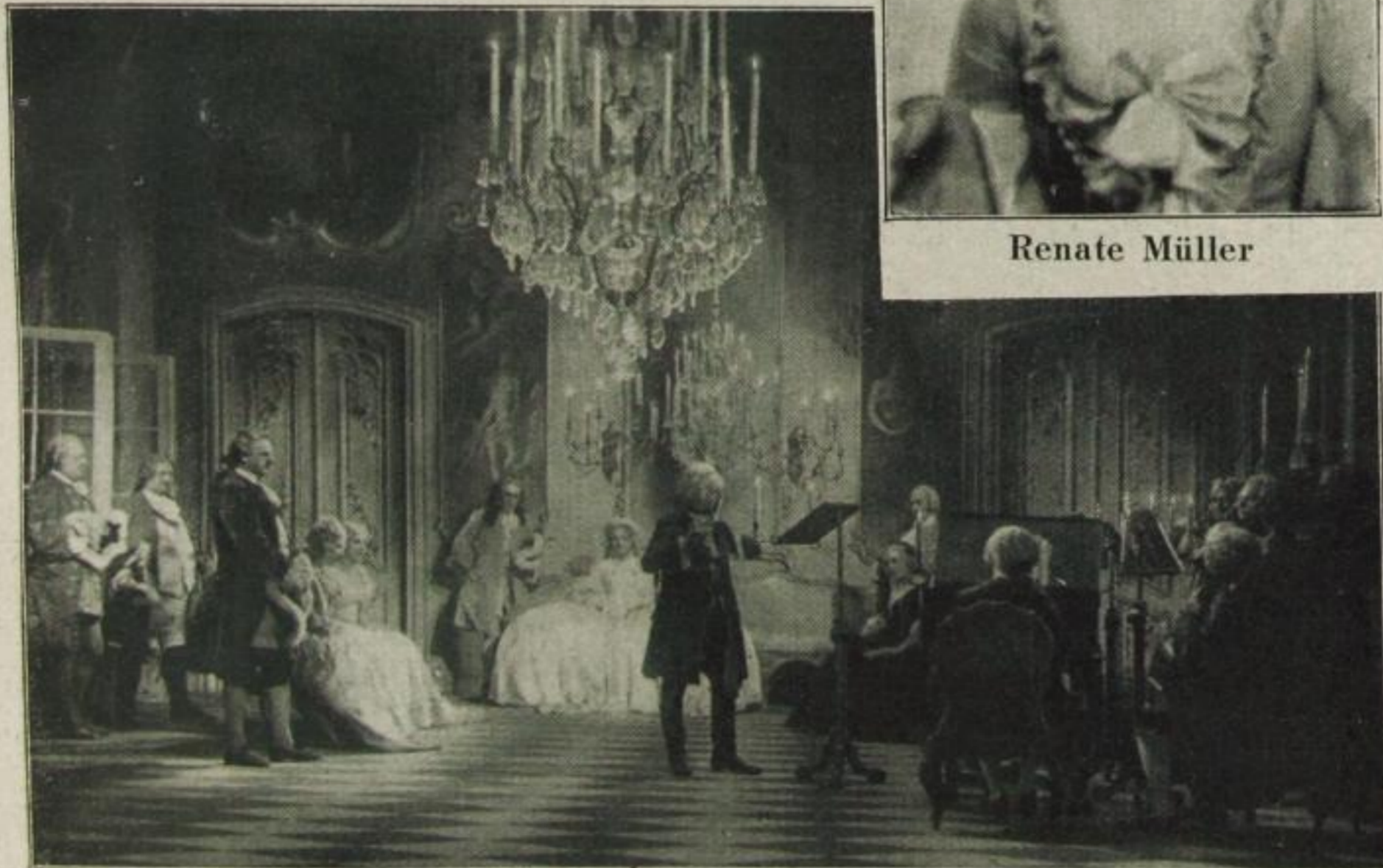
Dieser Film ist ein schönes Bilderbuch, aber nicht nur ein Bilderbuch für die Jugend, sondern für jeden, dem die Vergangenheit nicht tot ist, sondern ein lebendiger Quell, aus dem er Mut und Erhebung in der zerrissenen, unerquicklichen Gegenwart schöpfen kann.

Am stärksten sind die Eindrücke der Szenen, die tatsächlich wie lebendig gewordene Gemälde Menzels wirken. Überraschend die Gestalt Friedrichs des Großen, erschütternd durch die Ähnlichkeit Otto Gebührs, dessen Schlichtheit wohlthuend und überzeugend wirkt. Daneben Renate Müller, die eine reizende, graziöse Rokokoerscheinung ist, der straffe Major Hans Rehmanns, der wundervolle Fredersdorf von Goetz, die klar gezeichneten Gestalten Walter Janssens und Raoul Aslans. Als Produktionsleiter zeichnete Stapenhorst.

„Passen Sie auf, Sire . . .“  
Regisseur Ucicky erklärt  
Gebühr eine Szene



Renate Müller



Ein lebendig gewordenes Gemälde: Das Flötenkonzert nach Menzel